Merseburger

lotte bondent

Erscheint täglich (mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn-Lund Feiertagen) früh 71/2 Uhr. Telephonanschluß Ar. 8. e Abeni

Regelmäßige Beilagen: Mustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Beim, Sandwirthschaftliche und Sandels-Zeilage.

Abonnementspreis

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung; 1 Mark 20 Pf. durch ben Herumträger, 1 Mark 25 Pf. durch die Bost.

No. 19.

to.

Connabend den 23, Januar.

1897.

Für die Monate Februar und März werden Abonnements auf den

groß "Merschurger Correspondent" jum Preise von 80 resp. 84 Pf. von allen gestrig-Postanstalten, Postboten, sowie in der Ex-Abge pedition entgegengenommen.

, Natif des Blattes die zwedentsprechendste Verbreitung. bließun Inferate finden bei der großen Auflage

Bengnifgwang gegen die Breffe.

zeugniszwang gezen die Tresse.

** Als bei der Berathung des Etats des Keichsterluch
ziellich in der Abe, Mundel die neuelten Fälle des
Zeugniszwangsverschrens gegen Zeitungsredacteure
zur Staate
zur Sprache drachte und die Anwendung der Geragte
zur Sprache drachte und die Anwendung der Geragte
zur Sprache drachte und die Anwendung der Geragte
zur Staate
ist, die
Zeitungsungsverschrens gegen Zeitungsredacteure
dar ehreiche Zeitungsungsverschrens des Fechfordessontung
ferenze
dard auf das Diszipsimarverschren als rechtswidtig
darastersseitet, das der preußische Institution
dard durf das Diszipsimarverschren als rechtswidtig
darastersseiten der Verlässeiten von die Institution
darastersseiten der Verlässeiten, obgleich betanntlich dur Inderschleiten werden nutzte. Immergrub
die Kontieren der Verlässeiten verden nutzte. Immergrub
die gegend der Bertretern der Presse, dei
der Indeel, die Institution der Verlässeiten darf
die der much menn ich nich so ausdrücken darf
die und der much der der Verlässeiten
das seiner der Weiselseiten
das die Verlässeiten der Verlässeiten
das die Verlässeiten
der much der Verlässeiten
das der Verlässeiten
der Verlässeiten
der Verl

noch feltsamer. Die "Frantf. 3tg." veröffentlichte die Ziffern des Militäretats einige Tage vor dem Jusammentritt des Reichstags. Aufgeregt haben sich Jusammentritt des Reichstags. Aufgeregt haben sich darüber besteinalls einige Concurrenten, die wegen ihre Beziehungen zu Herrn Miguel ein Vorrecht auf der Beichungen zu Kerrn Miguel ein Vorrecht auf der Geichen Indiskretionen zu haben glauben. Nichtsdestoweniger soll in diesem Falle der Urseber der Versistentligung, angebild ein Reichsdeamter aussstüdig gemacht werden. Nachdem der Redacteur eine zehntägige Hat verdisst hat, wird er plösslich entsaffen und das Berfahren eingestellt und zwar, wie die "Frankf. Zig." behauptet, auf Beranlassung dersenigen Instanzen, die das Berfahren eingeleite hatten und die sich von der Aushossischer nieseleiten überzeugt haben; nach anderen Angaben, weil der Keichstanzler die Einsicht in die Kushossischen eingeleite derstent hatten und die sich von der Aushossische weil der Keichstanzler die Einsicht in die Kushossischen eingeleite derstent hatte. Bedauerlich ist nur, daß diese Einsicht nicht schon längt dazu Verlahrens seinerseits gesördert hatte. Bedomerlich ist mur, daß diese Einsicht nicht schon längst dazu veranlaßt hat, von der Anwendung des Zeugniszwangs auf die Presse Aberfahrens dur nehmen. Den Bestimworten dieses Versahrens dürfte es schwer werden, einen Kall nachzweisen, in dem die Zwangshaft einen Medacteur bestimmt hat, Zeugniß gegen einen Mitarbeiter oder Genährsmann abzulegen. Un dieser Klippe scheitern die grundsählichen Berstheitiger dieser modernen Tortur.

Politische Uebersicht.

Bolitische Uebersicht.

Gekerreid-Ingaru. Im österreichischen Abgeordnetenhause wurde ein Antrag des Prejausschusses, detersenhause wire ein Antrag des Prejausschusses, dahin gehend, die Regierung solle in der nächten Selson die Regierung solle in der nächten Selson die Negierung solle in der nächten Selson die Negierung solle in der nächten Selson die Negierung solle in der nächten die durch die Arest desembereichten die durch die Arest desembereichten desembereichten und das sie mit strengeren Strafen belegt werden sollen. — Im ungarischen Bygordnete und und werden nächten dassen der Angeren Grendeleit und das sie mit strengeren Ertafen belegt werden sollen. — Im ungarischen Bischen Ananste der Ministerpräsient Varon Baufs verkeibigte der Ministerpräsient Varon Baufsty die Kagierung und die Regierungspartei gegen die Angrisse, die von der Opposition über die Haltung der Regierung bei den Kalten erhoben worden waren. Baron Baufsty sitzer des habs die Rationalpartei, dern Führer seht seine Klagen in Korm von Interpellationen sleibe, nicht ert seit der Zeit der Wahlen, sondern sehn der klagen in Korm von Interpellationen sleibe, nicht ert seit der Zeit der Wahlen, sondern sehn der Führer zeisellen seit der Wahlen, sondern sehn der Verlagen mach eigest der Balten erhoben der Ministerpräsibenten wurch auf den Bäufen der Opposition großer Erm hervorgerusen. Als Baron Baufst gewehen se Nachtgliebes der Nationalpartei bewies, ohne ziehog den Namen des Brieffgriebers zu nennen, erschollt ans den Reihen der Opposition der Russer, kann der Verlagerdnet der Verlagerdnet der Verlagen und ben Amen des Auchschreibe daten vor, um zu beweisen, welch den Manisterpräsibent verwes die Andhungansschrift der Aschalle der Weistersche der versten und ben Ausgerchaten Verlag Baron und der Bastelvich und legte dann aahfreiche Daten vor, um zu beweisen, welch der Weisterscheide Daten vor, um zu beweisen, welch der Ministerpräsibenten wurde lebhafter Beifall zu theit.

Reland. Für die Rothleidenden in Subland.** Für die keine keinen

lebhafter Beschl zu theil.

**Tuftland. Für die Kothleibenden in Indien sind in Außland dei Comitees auf kaiserlichen Beschl gebildet worden. Ein Comitee wird in Moskau unter dem Borst des Geriffusten Sergins Alexandrowitsch, ein zweites in Petersburg unter dem Borst des Geweneurs, ein drittes in Obessau niter dem Präfidium des Stadthanptimanus gebildet. Angesichts der Möglichkeit, daß Spenden für diesen Zweit auch aus andern Städten des

Reiches eingehen, wurde ferner verordnet, daß auch die Provinzialgouverneure solche Gaben annehmen.

Gngland. Im englischen Unterhause beantragte der Staatsschreter Chamberlain die neuerliche Ernennung eines Aussichussel zur Untersuchung umd Berichterlattung über dem Einfall Jamesonst in Aransvaal. Rachdem Wackean sich gegen diesen Autrag ausgesprochen hatte, wurde die weitere Berathung desselben auf morgen vertagt. — Das en glische Blaudung iber den Kespermen in der Türkei enthält, ist erschienen. Es umsast die Serrepondenz über die Kespermen in der Türkei enthält, ist erschienen. Es umsast die Seit vom 23. September 1896 dis zum 2. Januar 1897 und deringt angesichts der befannten Thatsachen und der ministeriellen Erklärungen im dertschienen Kalensen. Pantienen under Kenes.

Ppanien. Reue Bombenfunde sind in Spanien gemacht worden. In einer Höhle die dem Drte Garcia in der Kähe von Barcelona wurden sechs Dynamitbomben aufgefunden.

Hordamerika. Neber dem englische die Senatscommission für auswärtige Angelegenheiten am Mittwoch verhandelt. Staatssetrefär Oneyvertheidigte den Bertrag. Einige Senatoren bemängelten zwar die Bahl des Königs von Schweden zum Schiedsrichter und bemersten, sie würden der werten wert der versichen wirder word der westlichen der Vorgeogen haben, der amerikantscher ernen bestiebter der Wertrag in ernstellte Erwägung ziehen wird. — "Daild Chronicle" meldet aus Bassington den Bertrag in ernstellte Erwägung ziehen wird. — "Daild Chronicle" meldet aus Bassington den Bertrag in ernstellte Erwägung ziehen wird. — "Daild Chronicle" meldet aus Bassington den Bertrag in ernstellte Erwägung ziehen wird. — "Daild Chronicle" meldet aus Bassington den Bertrag in erustellte Erwägung ziehen wird. — "Daild Chronicle" meldet aus Bassington den Bertrag eine des Schiedsvertrages betressen den Bertrag in erustellte Erwägung ziehen wird. — verden, wei der erustellten ern dichter des höchsten Bertrag ein werde.

2 past. Unf Form of a haben sich noch einem Bertigte ver einer Lalleinen unt der Wegienen Erstellt

gouverneurs Venerallieutenant Bavon Krien Rogi an den Colonialminister Generallieutenant Licomte Takaschina Ende Rovenber 10870 aufständische Ehinesen freiwillig unterworfen. Außerdem gelang es noch 477 und bald darauf noch 209 weitere Aufkändische durch gütliches Zureden zur Unterwerfung zu bewegen. Schließtich kamen auch vier ihrer bedeutendsten Anführer zu den Japanern, um die Wassen niederzulegen.

Deutschland.

Berlin, 21. Jan. Der Kaijer hörte gestern Vormittag, vom Thiergarten-Spaziergange ins Schloß zurückgekehrt, den Bortrag des Kriegsministers und arbeitete im Anjchuß duran mit dem Chej des Militärkabinets. Abends 8 Uhr sand bei den Majestäten das alljährlich übliche Botschafterbiner statt; zu demjelben waren außer der nächsten mit Gemahlinnen, die Militärattachés der Botschafter mit Gemahlinnen, die Militärattachés der Botschafter u. a. geladen. Die Tafel zählte 38 Geboeke. Beide Maiekäten faken einander aegenüber. Der Kaifer gemoen. Die Liste gagie 38 gerotte. Seine Majestäten fasen einander gegenüber. Der Kaifer hatte zwischen Frau v. Szögwenzi und Frau Gräfin v. d. Osien-Sacken in der Mitte der Tasel Plag-genommen, während die Kaiserin zwischen dem Bot-ichaster v. Szögwenzi-Warich und dem Botschafter Korfon ganz loss

Juni bevorstehenden diamantenen Regierungsjubiläum

Anni bevorstehenben diamantenen Regterungsjubiläum vertreten werben.

— (Ueber das Befinden des Großsherzogs von MedlendurgsShwerin) wird aus Gannes gemeldet, die Wiedergenesiung des Großperzogs icheitet nur langfam fort, da die in Folge einer phlegmonösen Entzündung entstandenen Wunden geringere Neigung zur Heilung zeigen,



als erwinicht ift. Das Allgemeinbefinden ift befriedigenb

greotgend.

(Ser Bundesrath) stimmte in seiner Sigung am Donnerstag dem Entwurf eines Handelsgesesbuches und eines Einführungsgesesdem Entwurfe einer Grundbuchordung und dem Entwurse eines Gesetze betreffend die Kündigung und Umwandlung ber vierprozentigen Neichsanleihe zu. Ferner wurde dem Nachtragsantrage Breußens, betr.

Ferner wurde dem Nachtragsantrage Preußens, bet. die Ausführung des Börfengefeses vom 22. Juni 1896 die Austummung ertheit.

— (Colonialpolitit) Ueber Kulihandel nach Deutscheitscheitschein höherer britischer Beamter nach Angade der "Times" Klage geführt. Dem gegenüber siellt die "Nordd. Aufg. Ag." selt, das in Deutscheitschein nicht ein einzig er Kuli aus Andien eingesührt worden ist. Ebenjo irrthämtlich ist die Behauptung, das in Indien ein Kulihandel nach Deutsche Schrieben mitte. Im Geneutscheil es wird mit allen dag in Inviere in Kunginver nach Denigds Ingerieden betrieben würde. Im Gegentheit, es wird mit allen Kräften daßin gestrebt, daß die Plantagen in Deutsch-Olafrifa, und um beief kann es sich nur handeln, sich gänglich von den fremden Kulis, welche bisher nur aus Singapore und Java, niemals aber aus Indien bezogen wurden, emanzipiren. Es ift gelungen, in einem Stamme unseres oftafrikanischen Schutgebietes, namtlich ben Baniamwest, ein ans-gezeichnetes Arbeitermaterial zu finden, von welchen im vergangenen Jahre bereits über 1000 Mann in das Plantagengebiet gebracht worden sind. In Deutsche Diafrick sind bisher keine indischen Kulish gebracht worden und werden auch sie de Anklish feine gewünscht. — Der Sultan von Sansibar Handschift. lebensgefährlich

Varlamentarisches.

Parlamentarisches.

Denticher Neichstag. (Sibung vom 21. Januar.) Im Neichstage inünkte sich an die gestrige Erstärung Hosdowsky, eine Lueberachob olg bed atte. Im Centrum und auf der Rechten wonde die Alleichnung des Melentum und auf der Rechten wonde des Antunts auf Verleichung des Melentum und die der sinnesänderung der Regierung, namentlich de Eraf Hosdownsky dem der handelsverträge könne man ja die Sache don Neuene wohstwollend prüsen. Damit war v. Salisch (kons.) sehr der handelsverträge könne man ja die Sache don Neuene wohstwollend prüsen. Damit war v. Salisch (kons.) sehr der handelsverträge könne men ja die Sache der höher der her hie kulage. So geht es, wenn man gegen Agraeire allzi böslich sie. Und dam wundert man sich über agrarisch Aglitationen. Svas Boson sit neue große Welchebet sich sie veren 301 im Intereste der gekindlichen Custur ausgehrochen, is müssen wir freie Janb daben, die Sach wieder erwägen. Die neuen Berträge könnten doch nicht eine bloße Wichfrisch der jetze gletenden einel Unter aus in went der Schaften der eine Solitation und der an der Berträge. Der an eine Berträge einer Untertressen. Die Spezialtsunung erfordere der Jahre. Auch boson in gegenüber anderen der Agre. Auch hoft auf einen Boll mad Molan ber Berträge. Barth sach hoft auf einen Boll mad Molan ber Berträge. Barth sach hoft auf einen Boll mad Molan ber Berträge. Barth sach hoft auf einen Boll mad Molan ber Berträge. Barth sach hoft auf einen Boll mad Molan der Berträge. Echsteil der wurden und noch an einer Kahrelen und Josopher aus Erichsburger Untverlicht, in der Lieber meinte, die Berwaltung wolld vorgeben, damit man eine Rahregen treise, die Konstendissellung und die Siehherre. Die leiter Vedarte lieber die Borgane an der Straßburgen kannt nun einer Kahregen treise, die Erichte untvergen kannt nun eine Rahregen treise, die Erichte untvergen kannt nun eine Rahregen treise, die Erichte untver ausgenen werden mitter Producte untvergen konten und eine Rahregen treise, die Erichte untvergen konten und einer Kahregen tre

er gegennoer ver megter in Spiritamer fich in fion ebenbürtig fühle, sich mit ihm zu messen nteresse an der Berhandlung gaben die neuen

Erflärungen des Handelsministers über sein weiteres Verhalten gegeniber den speien Vereinigungen der Productenhändler. Der Jandelsminister hate sin Auslichtstengen den Zeitpunkt fürz von den bereits in Auslicht steheden Schünk der Jeieussion, wo ihm niemand mehr zu antworten in der Lage war. Der Jandelsminister datie also die Verläge der Verlägen der Ver Erflarungen bes Sanbelsminifters über fein weiteres

— Im Neichstage wird angenommen, daß der in der Budgetcommission angefündigte Nachtrag setat, der sir das Auswärtige Amt 31/2 Willionen Mark sorbert, sich auf die Uebername der Neu-Guinea-Gesellichaft oder auf Eigenbahrbauten in West- und vielleicht auch in Oftafrita

Deziehen.

— Das herrenhaus mählte am Donnerstag jum Präfidenten den Fürsten von Wied. Abgegeben wurden im Ganzen 212 Stimmzettel, darunter 2 unbeschriebene. Auf den Fürsten von Wied sielen 118, auf den Hersog von Ratibor 94 Stimmen.

— Am Freitag sieht das Lehrerbes sold ung ägeses auf der Tagesordnung.

Proving und Umgegend.

| Delissch, 20. Januar. Am Sountag ben Hebruar findet hierfelbst ein Parteitag der isinnigen Bolfspartei der Wahlfreise 28. zernint inwet gurfeint ein Partetrag ver freissinnigen Volkspartei der Wahlfreise Bitterseld-Oelitsch, Leipzig-Land, Oschafe-Wurzen und Kenig-Borna statt. Wehrere Keichstagsächgeordnete gedachter Partei haben dagu ihr Erickeiten zugelagt. N. N. Weißenself. 20. Jan. An der früher so besehre Kung. Estuden von Frankfurt a. M. nach Veinrig zum 2. Stunden von Kränkfurt a. M. nach

Leipzig, etwa 2 Stunden von Weißenfels auf der Strede nach Lüßen liegt das Dorf Rippach. Ur-Leipzig, etwa 2 Stinden von Neisperiels auf der Strecke nach Lüsen liegt das Dorf Rippach. Ursprünglich lag es nur rechts der Landftraße und führte den Namen "Hilpertize" oder "Hilpertize" voer "Hilpertize" oder "Hilpertize" den Bache, welcher nach dem Dorfe die Klützen durchfleit und die Alprach, richtiger die "Alpre Alle Liegender der Alpre auf der "Klützer deherte Erie Alle Liegender der Alle Liegender der Alpre land jetb wohl pat von Ruppach aufgebrochen? zabt ihr mit Herrn Hans noch erst zur Nacht gespeist?", so meint er nur biesen Ort. Noch heute zeigt man die Stube, in welcher er dort wohnte. Auch Napoleon I. togitte hier ihm Jahre 1806 nach der Schlacht bei Zena und Auerstädt. Sine mit hartem Stein (vermuthlich Ningstein) in die Fenster-scheide eingetraßte Inschrift erinnert noch heute an seine Unwelenbeit in diesen Golstoft, der Mitten hatte 1632 furz von der Schlacht hei Nitsen hatte ingebor eingeragie Inigirit erintert noch genre an eine Ausgeschiebt in biefen Gasthope. Im Jahre 1632, furz vor der Schlacht bei Lüten, hatte En stad Abolf von Schweden nahe beim Dorfe ein Gefecht mit Josantigen Kroaten und am 1. Mai 1813 der französische Marichall Nev ein von 1818 der finischippe Auftrigunt? sies ein islates die inliefen in ruspienabtseilungen, webei der Marshall Bessierere, herzog von Zfrien, an der Spige der Itaallenere auf der Höhe wir dem Dorfe (nach Lüsen zu) durch eine Kanonensingel getöter wurde. Noch heute bezeichnet ein schlichter

getöbtet wurde. Noch heute bezeichnet ein schlichter Denkstein in einem Garten seine Grabstätte.

† No 1 mir siedt, 20. Jan. Dieser Tage landete ein Luftballon gleich hinter dem Dorse Gutenswegen an den sogenannten Köten. Es war ein Lustvallon von der Lustschiftensteilung aus Berlin. Die Besahung bestand aus einem Hauptmann, einem Pfizier und einem Unterossisser. Die Fahrt follte eigentlich noch bis Reuhaldensleben

gehen, doch des trüben nebligen Wetters und der ipäten Nachmittagsstunden wegen zogen die Lusträgisten es vor, nicht weiter zu fahren. Da sie beabsichtigten em koch nach Neuhaldensleben zu segeln, wurde offenbat aus der Frage, die der Fisher des Ballons ar seinen Manut hat, welcher zufälliger Weise auf dem Alder in der Landungsnähe war. Dieser war höcht erschrocken, als er aus der hößeren Negion herald die Krage hörte: "Bie weit ist es noch die Krage hörte: "Bie weit ist es noch die Reubaldensleben?" Die Landung ging glatt vorsiber Statten.

+ Gisleben, 20. Jan. In Sachen bei geschäbigten Hausbesiger verlautet nach bediec, "Eisl. 3tg.", der Kaifer habe besohlen, daß bieten Lingelegenheit johort beschleumigt werde, mid der Mungtelegenheit johort beschleumigt werde, mid der Mingtelegenheit johort beschleumigt werde, mid der Mingtelegenheit johort beschleumigt. Der der bei Erd fentungen betroffenen Hausbesitzern volle Entschädigung der ohne jede Bedingung zutheil werde. Dieserhall habe eine höhere Persönlichkeit vor einigen Tage

foll am hiefigen Amitgerichtsgebäude ein Gedenstagi angebracht werden. Auch Napoleon I. hat 18: zweimal im Amitgerichtshause Nachtquartier gehalte † Hoch heim, 20. Jan. Kast allnächtlich ziehe jest Ersurter nach Hochen hinaus und nehmen a

deschöfte des Landwirths Joseph Döring Aufftellun im die vermeintlichen Klopfgeifter zu höre Machen sich diese, alias Katten, nicht baldig bemertbar, so vergusigen sich die Zuhörer dam die Rolle der Klopfgeifter zu übernehmen. Sefandal erreichte namentlich am Sonnabend sein dogen

Heiben etrichte kantentug um Sochenuerto fem dagen die Schmauft.

* Meißen, 20. Jan. Eine fon derbau dien Kochmauft und Tanz, die bis zum grauend wieren Morgen gewährt hatten, vorüber waren, erhob is der Hochmauft und Tanz, die bis zum grauend vieren Morgen gewährt hatten, vorüber waren, erhob is der Hochmauft und bei bischer hatte eitel Schweigen geherricht — m dieses Toastes Inhalt war: "Meine lieben Gör und Freindel Ich dächte is wär nu genug. Woll'n mer Jeder bezahsen!" Etanueid und feußent zahlten die Hochzeitstheilnehmer ihren Hoch sie kannen auf dem Koph gegen sin Mark.

† Dreed den 20. Jan. Gine fon der nehe Projett einer eleftrischen werden hier verschiebene Simm und zwischen Werden der nehe Projett eine schare Goncurrenz sin die Staatseijenbahn, is

iant. Defelven vertagien das neue projett eine schaffe Concurren; sire die Kaatseijenbahn, dierburch alljährlich nehrere Millionen Mart woren gehen wirden. Ob hierzu der Staat Jamb vieten könnte, dürste unschwer zu entschwerzuch ein, denn daß Privatleute die Conzession erhalten. sollten, um an den bisherigen Einnahmen des Stad zu partizipiren, dieser Fall dürfte wohl niem

Die Gefundheit gablreicher Berfon

geht durch eigenes Berichulden geht durch eigenes Verfaulden icht nud. Eine die naturwidrigen Gewo heiten und schällichen Einflüsse, welchen sich Wensch berufsmäßig, oft willklürlich aussetzt, die Keim zu Krünkseit und Siechthum sten. Ins sondere sind es die Lungene, Nerven- und Richtwartsleiben, die hierdurch erzeugt werden und sich daher die Pflicht jedes Wenschen, durch norme Seden dem Anim der Constitution vorzubengen. Liedoch bereits ernstere Krantspeitserscheinungen arteten, da bedarf es einer gründlichen naturgems Behandlung und dies bietet jedem Kranken Sanianaszeilmethode. Die Wirfung dieses erwed heitverschrens wird durch zahlreiche unbedingt verfässige Erfolge nachgewiese. Franke ist Bezieht diefes durch Beit und Erfahrung bemäl Beilverfahren unentgeltlich durch den Secrel des Sanjana-Instituts, Berrn R. Golf Berlin SW. 47.

Riance

Anzeigen.

uftschiffer für diesen Theil übernimmt die Aedaction fichtigten em Bublitum gegenüber teine Berantwortung. offenbar Gielen und Kamilien, Nachrichten

Rirden- und Familien Radrichten. Sonntag den 24. Januar 1897 predigen:

auf dem

n Tage

innerun 3 Große 1762 –

edenktaj at 181

gehalter gehalter ch zieher hmen ar ifftellun

ug. N und -en The

3rojel zwisch Stimm ojekt o ohn, d

Rark v

itscheid

niemo

rfond

en 1

Giemol

nd ist

norma en. !

nken erproke dingt ie Gill Sanja chergei bin id beiten

auf dem Sonital den 24. Januar 1897

predigen;

on herat ben somfieche. 1/210 Uhr: Diaconus Bithorn.

on herat bus Sonn. 11/3. Uhr: Verediger Bornhof.

latt vor Sweetintenbent Wartins.

rabelfireche. 1/210 Uhr: Baftor Berther.

5 Uhr: Siac. Schollmeher.

od der Born. 11/4. Uhr Kindergottesdienif.

nach der Born. 11/4. Uhr Kindergottesdienif.

daß diktenburger Kirche. 10 Uhr: Paftor Teuchert.

daß diktenburger Kirche. 10 Uhr: Paftor Defins.

Born. 11 Uhr Kindergottesdienif.

Artholisigs Kirche. Sonntas früh 1/310

hädigunuter Hodomt und Predigt. Nachmittags

dieserhal Uhr Christenlehre und Andach.

1 Lage Countag abends 8 Uhr Jünglings-hiesige berein.

genieue Bolfsbibliothet. Sonnabend 12-1 Uhr erichtete Bolfsbibliothet. 2. Bürgerschule, part. onnaben chmolzen

Todes - Anzeige.

ergestell Zukunft Berbstät Donnerstag Abend 1/49 Uhr ent-ichlief nach langem schweren Leiben mein inniggestebter Mann, unser guter Sohn, Bruber, Schwager und Schwiegersohn, ber Schlosser

Otto Zacharias

Utto Zaonarias
in seinem bollendeten 27. Lebensjahre.
Um fülles Beileib litten
bie tieftraueruben Komitlen
Zacharias und Döbber.
Rerjeburg, ben 22. Januar 1897.
Die Beerdigung findet Somtag
Kadmittag 3 Uhr vom Txauerhaufe,
hirtenfuraße 5, auß statt.

n hörn baldig r dam Jurüdgefehrt vom Grabe meines lieben m. D. Mannes, unjeres guten Batees, des Hanslnechts

Bari Lod.

nd seim sagen wir allen Denen, die seinen Sarg so ex da mit Blumen und Kränzen schmidten und ihn zur letten Kubestätte geleiteten, begangs ansern tiegefühlteften Dank. Kerner Dank trighe krankleit so halfter, welche uns bei der kröbe krankleit so halfterich zur Seite franden. Wege Gott Allen ein reicher Vergelter sein. Weredung, Gräsenbaurichen, werdenbaurichen, werdenbaurichen. — un en Gä

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hit die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Krantheit und dem Begräbnig unserer lieben Entstätze Kütze Angen wir hierdung Allen unsern herslichten Dank Werteburg, im Januar 1897. Die trauernde Familie Kitze.

The state of the s

Danksagung. Sür die so überreichen Beweise der Liebe ab Leitnahme bei dem Begerädniß unserer unwergestichen figuren Entickalennen jagen wir allen Freunden und Bekannten, jowie den Rohrwebern unseres Sohnes, und insbesondere dem Herre Fastor Definis sirr die tropterichen Worte im Haufe und am Grabe unsern herrklößten Dank.

Möge Wott Allen ein reicher Bergelter sein. Die trauernde Familie **Dorfmann**.

Amtliches.

Bekanntmachung.
Rachem die Manl- und Almenseuchen dem Drickosten Achfügen und Niederseume erfolgen ist, werden die duch die Gesander des Bekantmachung vom 1. und 16. Dezember de Sengeorbeiten Amstachmenigingeglie für die Ortschaften Aehsschaften und Niederbeiten dieser aufgehoben.
Merfeburg, den 20. Januar 1897.

Merseburg, ben 20. Januar 1897 Der Königliche Landrath

Der Königung.

3. B.: Graf d'Haufenbille.

Bekanntmachtung.

Aus Anlog des Ausbrachs der Wantund Alanenieunge unter dem Rindvieh des Riftermeinde und Gutebezirf Unterfriegfebt bis
und Botieres Folgendes bestimmt:

1) Las Terben von Rindvieh, Edmeinen und
Schieres Folgendes bestimmt:

1) Las Terben von Rindvieh, Edmeinen und
Schieres Folgendes bestimmt:

2) die Verlungtrengen derschen finans, jovie

die Kelmartgrengen derschen finans, jovie

Detfidaft zum Ziehen außerhalf der Feldmankarenzen

Mebertetungen biejes Berbots werden nach 66 des Nichswichkendergeiges vom 28. 300 des vom 1. Mai 1894 mit Geldstrafe ist 150 Mart oder mit Saft bestraft. Merieburg, den 20. Januar 1897. Der Königtiffer Eandraft. J. Bertr.: Graf d'Hankonville.

Zwangsbersteigerung.

Commabend den 23. d. M., vormittings 10 libr, versteigere ich im Cafino hier 1 Piantino, versch, gute Mößel, Bilder und bergt mehr. Merjeburg, den 21. Januar 1897. Tauchnitz, Gerichtsvollziehe

Zwanasverneiaeruna

Sonnabend ben 23. 5. M., vormittage Uhr, versteigere ich im Schützenhaufe

1 Pianino, 1 Rleider-, 1 Rüchen: iptantis, i Nomwode, i Elich mit Steg. i Blumentisch I Kohe-flühle, 2 Ihd. Peisschöcke, 160 Are. versch. Buckskins u. a. S. witich gegen Baargablung. Wereburg, den 21. Januar 1897. Meyer, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung Montag ben 25. Januar cr., vor-tags 10 Uhr, werde ich im Gasthofe Kronprinzen in Borbit do rthin ge

achte Cachen, als:
1 Sopha, 1 Verticow, 1 Schreiß feccetair, 1 Elfc. 1 Regulator
3 Bilder 1 Arifedecke, 1 Havelock, sowie 1 Kaftenwagen, 1 Guarkmisse, 1 Isa Guark. 1 Vereckenummer und versch. Pferde-Zügef, Leinen und sowsige Handle packen

össentlich gegen Baarzahlung versteigern. Merjeburg, den 22. Januar 1897. **Meyer,** Gerichtsvollzieher.

Geidhäftshans = Berfauf

In bester Geschäftslage Merseburgs ift e Geschäftshaus, in welchem fic 3 Läben !

finden, erongenangen vertausen durch G. Höser, Rosmarkt 8.

Zuchttanben=Berfauf

(nachweislich fremde Sorten). Der diesjährige Zuchttauben Verfauf hat vieder begonnen und offerire selbige in nur verschiedenen Sorten. Bringe gleichzeitig meine Altenburger Wirbeltrommler

Fr. L. Götze, Clobigfaner Straffe 7.

Gelegenheitsfauf. 5 Lyb. Symphonion-Wufif-Scheiben 14"; em Durchmesser, à Stinc 10 Pf., sint zu verlaufen Schmaleste. 13, 2 Tr. links.

Gkartoffeln

Ed. Klauss. Eine Streichzither

billig zu verlaufen Caalstrasse 14.

Sin Baar große Länser schweine stehen zum Berlauf Maundorf Nr. 1b

Bwei Läuferschweine fteher and Jun

Domplat 2. 6 Stürf Ferfel ftehen 31

DED. Grehvan Re. 20. Rerfel und 4 Stud Läuferichmeine

A. Unde. Hiterftraße 1 a.

2 Läuferschweine 31

Neumark Rr. 32.

Laden-Vermiethung!

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehe aus 9 Jimmern nehif sammtlichem zubef und Stallung sür 4 Pferebe, sowie Garten, sofort oder zum 1. April zu bermiethen Elobigkauer Strasse 20.

Wein Laden nebst Wohnung Gotthardtsstraße 13 ist zum 1. April vermiethen. J. G. Hippe-

Bubehor, zu vermieshen und 1. April zu be-ziehen Clobigtaner Strafze 25. Leinen-u Gummiwäiche Willi Bud Berlinw.35

1 elegante Damenmaske

preiswerth zu verfaufen vor dem Sigtithor 2. Eine elegante Damenmaste vertauft

billig zu verleihen Burgstrasse 5, I.

B. Schmidte Geitenempfichst gute starfe rinds. Männer-Halbstiefeln 7, – Mt. von – ,50 Mt. an

odnien-Bromenaden-Schuhe 3,75 " " - 3eugschuhe 1,70 " - Stiefeletten 4,50 "

Herten 4,50 " "
Herten 6,- " "
und alle anderen Sorten Schuh- und Stiefels waaren in größter Answahl.
Bestellungen unch Maass und Repa-

raturen schnell un



Ubrmacher n. Graveur

Bank-u. Privatgelder

jeder Höhe find auf sidere Stadt= und Landhppothef p sofort oder 1. April er. auszuleißen durch G. Höfer, Merseburg.

Prektorf und Brikets

F Brennholz D. Wengler, Prenheritrafie 14.

Für Huftende beweisen über 1000 Benguiffe Raifer's Bruff-Caramellen

(vohlichmedende Bonbons)
jider und ichnell wirfend bei Hiten, Seiserfeit, Kafarrh u. Berichleimung. Größte Spezialtitä Deutschands, Defterzeichs und ber Schweiz, Zer Pgal. 25 Whg. Rieberlage in Merfeburg bei Otto Classe und Paul Göhlsch.

Topfschoner

pempfieht au Fabrifereien

H. Müller jun,
Edmaleftraße 10.
Fur Ohren-, Nasen-u. Halskranke
Dr. A. Fischer, Halle a. S.,
Sprechzeit: 9-11 Vorm. u.
3-4½ Nachm. [54386]

3mal täglich frische Mild

Sertel. Saalftraße 6, Arifde Sendung

bodfeinst. Afrad Belugge Roloffol ungefalzener Caviar v. Gisfang, das Bollenbetste, was bisher gelteseri wurde echte Straßburger Gänseleber: Pasteten,

Strafiburger Gänseleberwurft, frangösische Bonlarden mpsieht C. L. Zimmermann.

Rindfleisch = Berkau (Ochsenfleisch)

à Vfd. 40—45 Vf. im Schlachthofe. Jeder Berfuch führt

dauernder großer Grsparniß. Gasglühlichtstrümpfe

Eintressen garantiert, offeriet à 72 PF, pro Stud, à Dutjend 8,40 MF, franco gegen Nachmalime

nen-u Gummiwalde Willi Bud. Berlin W. 35 guter Lucitité empiété foligé.
A. Prail, Burgitraje.

"A. Prail, Burgitraje."

"

Reine Gänsefedern mit Daunen Fran Böhme. Teichstraffe 10.



ortrefflich wirfend bei Krankheiten

ounerlich wielend dei Krankheiten des Magens, sind ein Altochantes alfbefanntes alfbefanntes Sause u. Volkenittel dei Appetitiosystem Miliem, Visianng, konern Miliem, Volkanng, konern Miliem, Volken der vom Magen bertight, überladen des Magens mit Spelien und Seirinfein. Volkannter, kolker und Seirinfein, Volkannter, kolker und des Keichendigt, was zumerte den Alleichen der Angen Frodern ist vielen Jahren und des Seie deutschlie der Magen Frodern ist der Angen Krankfein und der Volkannter und Linger und Linger und Linger und Linger und Linger und der zu haben in Werichter und Linterforbig zu der und der zu haben in Werichteit in der Apolie, Colmanden, Suchen in Moreiaannen, Fenchestaan und jedem Unterforbigt. Allein und der Volkannen und Volkanter und Linger und der Angen Stehen und Volkanter und Linger und der Volkannen und Volkanter und Linger und der Angen Werten Eandelfols, Calmanswurzel, Littimerwurzel, Littimer volkannen und Volkanter und der Angen und der der Angen und der Angen und der der Angen und der Angen und der Angen und der der Angen und der d

Jeben Conntag frische Saftenbrezeln.

A. Sohaat, Backermftr., Breiteftrage 11.

Grüne und schwarze Thee's,

isgewogen, das Pfd. von 2 Mf. bis 5 Mt., Karatwanen-Thee in Originalpacketen à 1/4

fund 1,25 Mt., amuntide Thee's find rein im Geichmad mit hooffeinem Aroma). Banille in Stongen à 15–60 Pt., botheine Banille, Bruch und Krimelsbocolade, rein Cacao und Zuder, das Pd., Wt., 5 Kh. 4,50 Mr., Souten's und Bloder's holl. Cacao, Cacaopulver, leicht 1881ich, a Kiund 2 Mt., mb., 2.0 Mr.

in der Drogen- und Jarbenfandlung von Oscar Leberl, Burgitrafie 16.

Berein für Schweineversicherung Montag ben 25. Januar, abende 8 r. findet im Caale ber guten Quelle bie

Generalversammlung



K. Kellermann

Schuhwaaren

jeben Genres

Paul Exper, 12 Rohmarkt 12.

Haushalt-Cacao Haushalt-Chocolade à Pfb. 1,20 mb 1,00 Mt., Gustav Schönberger jun.

ରିଉର**ଉରେଉରେଉରେଉ**ଉ

Feinste Molferei-Tafel- u. Koch-butter div. Marken, Landbutter

butter div. Marken, Landbutter und Schmalz, echt Emmenthaler, Eimburger, Tilfiter, Romadur-, Kaifer-, Frühlfücks-, Sahnens-, thüring. Lands- und Scangens-, Kränter-und Sanzfäse, Kränter-und Sanzfäse, Corned-Becf., haussichlacht. Wurst G. Sinners gar. rein. Getreide-Preschefe, werdamt beste Dachtidt, umerreiche Trieb-frast, täglich sitch (six Bieberverkuser billigsten Fabrihreis) empseht

Carl Rauch. Butterhandlung, Markt 28.

Saaldecorationen

Papierguirlanden reicher Auswahl zu billigen Preisen, sowie mmtl. Material zum

Aufertigen künftl. Blumen. Fertige Blumen, Capblumen, Silbermyrthe, Seiden- und Creppapiere.

A. Karius, Brühl 17.



Kinderschlitten empfehlen billigft Gebr. Wiegand.



Aufgepaßt!

nur prima Rossfleisch. Wurft und Schmeer ff. Roffdlächterei Sixtiberg 1

Bermanische Kischhandlung.



Frifde Senbungen Geeflijch, Cabeljan, Zauder, Aarpfen, grüne Heringe. Büdlinge, Aale, Sprotten, Lachsheringe, Schellsiche, Kandlachs, Caviar, Anchovis, Bratheringe, Garbinen, Südfrücke

empfiehlt W. Krähmer.



lette frische Hasen M. Grunow.

Rur frifche Waare.

Wilhelmsburg. Kräftigen Mittagstisch

Sawendler's Restaurant. Beute Abend Spedenchen.



Ein frischer Transport neumilchende Rühe mit Merseburg und Umgegen den Kälbern ist bei Mit Sonntag den 24. Januar 1897 nachmittage 3 Uhr, 3um Berkanf eingetroffen.

Otto Heilmann.

Von Sonnabend den 23. d. M. ab fieht ein großer 1 Transport Kühem. Kälbern

und hochtragende Kärsen im Gafthof gur grünen Linde gum Verkauf.

Emil Rottkowsky.

Rindfleisch,

à Pfd. 45 und 50 Pf., empfiehlt

Louis Nürnberger.





werden billigst neu- und angestrickt mit und ohne Wollelieferung in mur guter Qualität.

Unftricken nur 18 Pf. pro Baar. Anfträge nimmt auch entgegen die Firma J. G. Knanth & Sohm in Merfeburg und werden von Marktag gu Marktag

L.A. Wehlmann, Bahnhof Corbetha,

Mechanische Strumpiftriderei.

Beichskrone.

Sonnabend den 23. Januar 1897, von abends 7 Uhr ab, findet in den unteren jestlich decoririen Resaurations-Bocalitäten

ein carnevalistisches Bierfest mit Unterhaltungsmusik

Trompeter-Corps) platt. Wein vom Faße, diverse Special-Speisen, Mocturt'le-Euppe, Bocknerkrant. Herfrant. Henhold Walther.



Schiess-Club Merseburg hält Sonntag ben 31. Januar in den Räumen bes "Augarten" einen

Maskenball

ab, wozu hierburch freundlich einladet

Der Vorstand

Theater: Glub "Borussia"

hälf Sonntag ben 24. Januar, von nach-mittags 3 und abends 8 Uhr an, sein Tänzehen in ber Kaifer Wilhelms-Halle ab. Der Barftanb.

Tiefer Keller. Salzknochen.

Bogel's Restauration.

Salzknochen. Empfehle gleichzeitig frifche Gulge. Bur Zufriedenheit.

Salzknochen.

O Sallof Francisch.

O Countag ben 24. Januar 1897.

O countag ben 24. Januar 1897.

O countag ben 24. Januar 1897.

grokes Gefangs-Concert, ausgeführt von den Mitgliebern des M.-G.-B. "Flora" aus Merseburg. hierzu ladet ergebenft ein R. Brecht, Gasiwirth.

Withelmsburg.

Salzknochen mit Meerrettig.

Tanzunterricht.

Die nächste Tangftunde fann wegen ber Dienstag den 2. Februar der Reichstrone stattsinden. W. Hoffmann.

Banern-Verein

im "Tivoli". Tagesordnung: 1) Gefäältligie Mittheilungen. 2) Bortrag über: "Wahnahmen zur rationelle Eitalbüngerehandlung". (Nef. derr Land wirthfäditälefter dr. phil. G. Dei hunan Warthaus

Merseburg. 3) Beschassung von Büchern für die Bereins Bibliothek. 4) Feier bes Stiftungsfestes betreffenb.

31 dieser Berlammlung laben wir unser geehrten Witglieber ergebenst ein und bitte um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstanb

Gafthof zu Crenpan Sonntag ben 24. Januar 1897

II. Abounements-Concert. gegeben von der Militair-Musik-Borichu (Stadt- Capelle) aus Lühen. Anfang 7 Uhr.

Badelt's Restauration, Heute Abend Salzknochen

Die Einladungsliste

zur Geburtstagsseier Gr. Majesti des Kaisers und Königs liegt zur Einzeichnung in der Reichs krone aus.

Wegen plöglicher Erfranfun der Fran Emür-Sarloff mußt das für Donnerstag angesetzte

letzte Wyon-Concert bis auf Weiteres verschobe werden

Engländerin unterricht

Miss Cooper,

Halle a/S., Jägerplat 7, I Unterricht

in der praktischen und theoretische Schneideret wird ertheitt. Lernende werden jederzeit angenommen. Anna Dietze Johannisite.

Metalidreher

Wagner & Witte, Ginen Lehrling

sucht unter günstigen Bebingungen Ed. Richter, Kunst- und Handelsgärtn Rosenthal 17.

fat

gek

gar

3tg

ftai

geti

um Pfl

ant Hei

Einen Lehrling

jucht zu Oftern W. Kurkhaus, Badermeisten

Ginen Lehrling

jucht au Offern **II. Müller jun.,** Lempnermeiste **Echunlestraße 10.** In einem herrschaftlichen Sause hierse wied au Ostern ein

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gelucht. erfragen in ber Exped. d. Bi. Gelucht per 15. Februar eine faubere, abhängige Frau ober alteres Wädchen, welch an langerer Stellung gelegen ift, als

Aufwartung.

Näheres in ber Exped. b. Bl. Ein ätteres Mäbchen ober unabhäm Frau jucht als

Aufwartung für den ganzen Tag zum sofortigen Untt A. Lorenz, Hallesche Str. 37,

Befte und billigfte Begugsquelle ir garautirt neue, boppelt gereinigte und ge

Bettfedern

Wir verfieden vollete, gegen Maginatine (feld beltelige Chamitan) Suice neue Bett feber ner 18, mir 60 Mgs., 80 Mgs., 12. LE. 25 Mgs., 1 Mr. 40 Mgs., 15, Petter prima Jatibannen i Dr. 40 Mgs., 1 LE. 25 Mgs., 1 Mr. 40 Mgs., 1 LE. 25 Mgs., 1 Mr. 40 Mgs., 1 LE. 25 Mgs., 2 Mgs., Pecher & Co. in Herford in "

Bierzu eine Beilag



Beilage zu Nr. 19 bes "Merseburger Correspondent" vom 23. Januar 1897.

Bolfswirthidaftliches.

恤

egend 1897

ationeller err Land ßmann

id. ir unser nd bitte

pan

cert. oridju

ion.

hen ille

dajestä eichs nfun mußi

ert obei

grünt icht

er,

t etijae sitr. er

itte, p Sgärtn g reifter g meiste

ht.

bhängi

Nam haurburttylaftittate.

Am hamburger Streifist die geplante Einigung gescheitert. In der Bersammlung des Arbeitgeber. Verbandes wurde am Donnerstag einstimmig beschlossen, auf die von der Bersammlung der Freiernben gesaße. Resolution sogenheite Archuter zu ertheilen: "Der Arbeitgeberverband hat von seinen Bertretern den Bericht sier die am Sonnabend mit ihnen gehabte Besprechung erhalten. Aus den Behrechungen ging hervor, daß die Arbeiter auch heute noch Bertrauen weder zu den am 18. Dez vom Senat gemachten Erössungen und den den finen am Sonnabend seitens der dies noch zu ben ihnen am Sonnabend seitens ber bies-feitigen Bertreter in bundigster Weise gegebenen noch zu den ihnen am Sommabend iettens der diesen getigen Bertreter in bündigfter Weife gegebenen Ertlärungen haben, daß sofort nach Wiedenanjundmeder Arbeit unter den Bedingungen wie sie zur Zeit im Haben ih, eine gründliche Unterjuchung und thuntlichte Abstellung der etwa vorhandenen Misstände herbeigestührt werden solle. Der Arbeitgeberserband hat derechtigte Hossinung, daß auch heite noch der Senat bereit ist, auf Ersügen beider Ihreiten der Senat dereit ist, auf Ersügen beider Ihreiten der Senat dereit ist, auf Ersügen beider Ihreiten der Eenat bereit ist, auf Ersügen durch entlichte gegeben ist. Die Arbeitgeber haben dem Arbeitern Eingegenfommen bewiesen, obzeich die Schwierigseiten unt Haben bewiesen, obzleich die Schwierigseiten unt Haben Beidereintritt in die noch offenen Erselne zu ermöglichen, sawische den Arbeitern eine größere Jahl alter Arbeiterz die Arbeitern eine größere Jahl alter Arbeiter zu bestätigten, wenn sie nicht durch die Verlängerungen werden. Da die Arbeiter auf Entlassungen werden Eonzesiehen auf der kreitzeber erwungen haben, so derest und kreitzeber erwungen haben, so derest und kreitzeber erwungen haben, so derest der Arbeitgeber Berhandlungen Conzessionen seitens der Arbeitgeber erzwungen haben, so besteht im Arbeitgeberverbande ungetheiltes Einverständniß darüber, daß ungetheiltes Einverftändniß variber, das auf dieser Grundlage ein Ausgleich nicht wöglich ift." Diejer ablesnende Beschluß ist wenigstens verschnlicher gehalten, als die früheren Kundgebungen der Arbeitgeber. Was nun seitens der Streifenden geschehen wird, ist noch nicht bekannt; nach privaten Mittheliungen wirde den Arbeitern die Wiederanfnahme der Arbeit empschen werden. Doch ist zu erwarten, daß selbfr nach Wiederanfnahme der Arbeit entschen der Beiederanfnahme ber Arbeit und daran ausschließend der Unterhandlungen über furz oder lang der bereits über 10 000 Mitglieder zählende Hafenschilden Stefenschilden dass nehen besserversand aufs neue einen besser organisirten Streif insentit. Streif inscenirt.

Streif insentit.

) (Ein Zollfrieg mit Holland liegt im Bereich der Möglichteit, wenn die Agrarier sortsahren, in der Nöglichteit, wenn die Agrarier sortsahren, in der diehen Weisen Weise auf die Regierung einzwörfen zur Erschwerung der holländischen Einfuhr. Wie sich aus einem in der "Nationalstz" werössentlichten Artifel der "Deutschen Wochengtz" in den Niederlanden ergiebt, hat sich in Holland ein Comitee auß Abgeordneten aller politischen Richtungen, Landwirthe, Industriellen, Gewerberreibenden und Leitern größerer politischer Wählter gebildet, welches als Losungswort: Gegennaßregeln, und hei es selbst den Zolltrieg führt. Dießehrren wohnen in den verschliedenen Provinzen, zumal in Twente. Die Bewegung wird sich som iber's ganze Land erstreten.

gange Land erftreden.

Provinz und Umgegend.

I Halle a. S., 21. Jan. Wie sich die "Saale-gig." berichten läßt, soll heute Morgen in der Dolauer Halbe zwischen dem Studiosus S. und dem Kaussmann Martin B. von hier ein Pistolenduest statigesunden haben. Beim zweiten Kngelwechsel soll S. einen Schutz in den Linken Oberarun davon-getragen haben. Ob die Nachricht- zutrisst, nuß

gettigen gubern 2000 gan dagemartet werden 2001 gan 3m nahen Kertig fand vor einigen Tagen die allightisch wiedersteprende fand vor einigen Tagen die allightisch wiedersteprende fand von einigen Tagen die Access und beren fand vor einigen Tagen die allichtlich wiedertehrende Jusammenkunft der Schäfer und beren Familien statt. Es hatten sich wohl an die 70 Schäfer aus allen Theilen der Provinz Sachsen, Anhalts und des Königreichs Sachsen eingefunden, um zunächst Berathung zu psegen über Jucht und Bsege der ihnen anvertrauten Schafe und dam gewerdliche Interessen ab ehrerchen. Nach der Berfammlung sand dann der sog. Schäserball im Gaschofe statt, bei dem es recht sidet herzing. Um andern Tage reisten die Velkheilnehmer wieder ind besimpth de, um sich übers kahr wieder zu treisen.

andern Tage reiften die Vestubellichmer wieder in die Deimath ab, um sich übers Jahr wieder zu tressen.

† Halfe, 21. Jan. Auf dem Giterbahnhose wurde gestern in der Abendstunde, auf einem Rangitregkeise zwischen die m Wagen liegend der Rangirer Kennpf von hier anscheitung des Todes wurde der Kennpf von hier anscheitung des Todes wurde der Genannte alsbald nach der Klinif transportirt.

** Wir erinnern unsere Leser nochmals an die im Vangen bei ein Laufe dieses Monats der Senannte alsbald nach der Klinif transportirt.

hier tonnte ber bereits feit einigen Stunden infolge Fernalmung des Bruftfaftens und anderer under dingt töbtlicher Berlegungen eingetretene Sod nachgewiesen werden. Wie der gräßliche Unfall entstanden ift, tonnte nicht jetgeftellt werden.

ichtionen ist, koninke nicht seitgestellt werden.

Hera, 20. Januar. Der Tjährige Knade Kreussich kam am Montag auf dem Aitolaiderge deim Schaffeln zu Falle, die ihm folgenden Kinder sielen über ihn weg und traten theils so auf den histos unten liegenden Knaden, daß er innere Berlehungen erlitt, denen er, wie die Schaff, meldet, heute frührerlegen ist.

f Edinebeck, 19. Jan. Diefer Tage ift Frau Henriette Schmohlt, geb. Bartels, hier gestorben, die am 14. August 1813 geboren worde und dem hiesigen "Tagebl." zusofge vom 1. April 1829 im Haube der Firma Allendorf 64 Lahre treu ge-dient kat dient hat.

dient hat.

† Greiz, 21. Jan. Die Fabrik von Schulze & Co. ift bis auf die Umfassinanen niederzgebrannt. 500 Websilüble wurden vernichtet und 250 Arbeiter sind brotlos geworden. Einige Bersonen besanden sich in Gefahr und mußten durch die Fenster gerettet werden. Auch eine Glassisteiserei war in der Fabrik untergebracht, beren Borraite und Maschiene bensalls vernichtet wurden. Die niedergebrannte Fabrik war im Bolksmunde unter dem Namen "Franzosensabrik" bekannt, weil 1870 bort französsische Gefangene untergebracht waren, die sich vor hin bolkspelen untergebracht waren, die sich vor int Holzschulzereien beschäftigten und beiselben verkauften.

waren, die sich dort mit Holzschmigereien beschäftigten und bieselben verkauften.

+ Magdeburg, 21. Jan. In diesen Tagen wurden, so schreit, 21. Jan. In diesen Tagen wurden, so schreiber die "Magd. Itg.", hier mehrere Einbrecher seitgenommen, dorunter auch die, die in der Nacht vom 19. zum 20. Januar in der Alten Ulticksfraße und in der Großen Mingfraße Einsbru chreiben und die die necktigen und in der Ander Zogleicher Frechheit sind die wohnungslosen, Aum 20 jährigen Arbeitsburschen Albert J. und Kobert T. vorgegangen. Rach Zertrümmerung der Schausenstere zu beschreiben der Verwissung angerichtet. Was sie nicht mitnehmen konnten, ist von ihnen zertreten oder zertrümmert worden. Sie dürsten auch dei dem Seldvielssahl im Laden auf den Kenten Gebeichahl im Laden auf den Kenten Gebeicher hatten sie ihre Ablage. Diese wurden wegen Holzeie seitzen vormen, weben den der verwächsene Sohn. Es sind viele Gegenstände und auch 500

iprossen, und das neunzehnte dürste bald das Licht der Welt erblicken.

† Bisch opswerd a, 21. Jan. Wiederholt recht schwer geprüst wurde nach der Hall. It. Index verw. Aittergutsbesiger Wehle auf Goto bei Uhhst a. Tachdem dieselbe ihren Gatten vertoven, serner einen hossungsvollen Sohn durch Unglücksfall vor nicht langer Zeit eingebüßt, verunglücke seht sire 17 sährige Tochter, indem dieselbe der Verschmassen zu nach kan und fünf die seigs Malum eine Welle geschlendert wurde, sodah dieselbe die Beine und einen Arm mehrmals gebrochen hat. Eine dabei besindliche Wagb wurde ebenfalls, aber minder ichwer verletzt.

minder schwer verlegt.

Sabre 1896 in Giltigfeit gewesenen Mierhse, Pachte und antichretischen Berträge. Bir bemerfen, daß Berzeichnisse, in welche obige Berträge eingutragen such und welche über die Stennpelpslichtigfeit der Berträge und die Form ber Eintragungen genaue Anweilung geben, unentgeltig, bei aller Erweiserung und Erweiserungen bei allen Steueränieren und Stempelvertheffern au haben sind. Hervortheben wollen wir noch, daß met bieseigen schriftigen oder durch Briefwechstell u. Staude gekommenen Verträge stempelpstichtig sind, in denen der vereinbarte Miethspreis, auf die Dauer eines Jahres berechnet, den Betrag von 300

Mart überfteigt.

Marf übersteigt.

*** Der seit einem Jahre hier existirende Jimmerstungen Verein Merseburg hielt am Donnerstung Ubend im "Augarten" sein erses Stiffungssest, ag Abend im "Augarten" sein erses Stiffungssest, ab demelben hatten sich nicht nur die Schützen mit ihren Damen, sondern anch eine große Jahl Eugeladene in den mit Lannengrin, Fähnderund Schüßenemblemen reich geschmickten Felträumen eingesunden, so daß der Saal während des vorausgehenden Conzerts dicht mit Juhdrern besetzt wurde gehenden Conzerts dicht mit Juhdrern besetzt wurde zu gehenden Conzerts dicht mit Juhdrern besetzt wurde zu gehenden Konzertschaft "Birat Germania", worauf der Borstende, Hert Jiegeletverwalter Areisch hauer, die Keiwerstammlung mit herzlichen Worten begustigte und im Bereinslocale willfommen hieß. Nach der vom Orchester gepieten National-Ouverture von Winntelt jentenbuler Artenbuler, de gener in begrüßte und im Vereinstorale wilkommen hies. Nach der vom Vereinstorale wilkommen hies. Nach der vom Vereinstorale von Vereit hielt hielt hodann zerr Landessferteit Geife die Festanhrache. In derschen legte Redner zunächst bei verniteren Zweck des Bereins dar, der in dem alten Schischipfung spieste: "tleb' Ang und Hand für's Vaterland", schieder dann die gemithstichen Ziele der neuen Vereinigung und dieh leine Vorte in ein dreimatiges Hoch auf unsern Kaiser, den Schiemberrn edler Schischtunkt, ausklingen, in das die Festissiehendener begeistereinstimmen. Das reichglassiehen Vereistingen und Musikovitäge, darunter mehrere Soils für Sohranzwic Duekte und einen werchändig gehiesten Militärnaarsch von Schubert. Gegen 11 Uhr begann der Vater placht, der die fröhliche Vesellschaft die im die höteren Nachtsumber and ist gallichen Kaime lestet.

Beteranenzählunge Einer frühreren Be-

** Beim Rangiren von Gifenbahnwagen gerieth ** Beim Rangiren von Cifenbahnwagen gerieth gestern Nachmittag auf hiesigem Güterbahnhofe der bei der Getreidesirma I. G. Stichel hier beschäftigte Arbeiter K. mit dem rechten Oberarm zwischen die Kusser zweier Wagen und wurde so erheblich gequeschi, daß er sofort ärztliche Hilse in Anspruch nehmen mußte. ** Das für Donnerstag Abend angesette dritte Wyon «Conzert mußte wegen plöglicher Erkranfung der Sängerin Fran Gmür-Harloff verschoben werden.



Deffentliche Schöffengerichtsfigung

1) Der aus der Unterfuchungshaft vorgeführte Fleischergeselle Friedrich H. aus Forst i. L., zulegt im Arbeit gewesen beim Alesschermeister R. hier, 24 Sahre alf, megen Diehlfalls vorbestrat, ist angestagt, hierselbst am 7. d. M. 1 Mt. 20 Pf., die er für Meister von deffen Kunden eingenommen hatte, iich rechtswidrig zugeeignet und dann einige Tage ipater aus den Geschäftsräumen seines bisherigen Arbeitgebers, worin er ohne Beingnis verweitte, auf die Ansproderung des Berechtigten, sich nicht entfernt zu haben. Derselbe wurde nach stattgehabter Beweisaufnahme wegen Unterschlagung und Haus-friedensbrücks insgesammt zu 4 Wochen Gefängnis

verurtheilt.

2) Der Arbeiter Friedrich B. zu Naundorf, gebürtig aus Riederwünfch, gedoren am 11. Januar
1858, wegen Körperverlezung vorbestraft, wurde von
der Anklage der Beleidigung und Bedrohung freigesprochen. Er vor befchuldigt, im November v. 3.
in Naundorf eine Mitarbeiterin geschinpft und diese
mit, einem Kilbenkarft versolgend durch die Aeusserung: "Ich haue Dich, daß Du liegen bleibst!" mit
der Begehung eines Berbrechens bedroht au haben.

rung: "Ich hane Dich, daß Du tiegen bleibst", mit der Begehung eines Berbrechens bedroht zu haben.

13) Wegen Betrugs wurde gegen den Dachbecker Theodor E. von hier, 31 Jahre alt und noch unbestiträft und gegen den Manner Gustas Ehredder. Ebenhalfs 31 Jahre alt und noch nicht bestraft, se 30 Mt. Geldstrafe bezw. 6 Tage Gefängnisserkannt. Dieselben hatten in Juli vor. Jahres bei dem Sommerseste eines Gesangeverins, zu dessen Borftande sie gehörten, eine Zertoopiung steinerer Gegensände veranstattet bezw. geleitet, aber es unterlassen, simmtliche Gewinnummmern zuglesch, wie die Verfanfsloose, in die betresende Trommel zu thun, sondern hatten vielmehr eine Anzahl Gewinnummmern zurückshalten, so daß diese nicht gezogen werden Flosie, war demert worden, und ein Feststeinehmer, der schließlich den Kest der vein Zeitheilnehmer, der schlegelich den Rest der Loose auf einmal gekauft und entrollt hatte, die erheit, stüfte ind gestauft und entrollt hatte, die erhielt, stüfte sich geschädigt, dobag er die Alazige machie. Der Antsanwalt hatte für einen jeden 2

machie. Der Amtsanwalt hatte für einen zeben 2 Wochen Gefängniß beautragt.
4) Die Berhandlung gegen den Fabrikarbeiter, Fleischergesellen Ernst P. von hier, geboren hierselbst am 22. Wärz 1871, noch unbestaaft, wegen Bedrohung des Schmiedes T. durch die Worte, wenn er nicht bald fill sei, würde er ihn abschlachten: kantete bem Antrage entsprechend auf Freisprechung.
5) Die Sache wider den Handelsmann Bernhard M. zu Baldis, welch lebterer gegen eine polizeiliche

M. zu Baldig, welch letterer gegen eine polizeiliche Strafverfügung bes Amisvorstehers in Dürrenberg Widerspruch erhoben und auf gerichtliche Entscheidur angetragen hatte, wurde nach Antrag der Staats-anwaltschaft und durch Beschluß des Gerichtshofes an die Straffammer bes Landgerichts in Halle, als das zuständige Gericht, verwiesen.

3mei anderweite Straffachen wurden vertagt.

Ans den Rreifen Merfeburg und Querfurt.

§ Lügen, 21. Jan. Geftern Nachmittag erhängte bauf bem Oberboben bes elterlichen Saufes bas Dienstmädchen Emma Fl. von hier. Das erft 16 jährige Mädchen foll einen großen Hang zum Neichisten gebabt und ihren Eltern schop viel zeitze leid bereitet haben. Die Furcht vor Strafe hat sie wahrscheinlich in den Tod getrieben. Zereppan, 20. zan. Die slingst von einem Blatte verössentlichte Nachricht, daß hier am 14. d.

M. vier Manner beim Gisernten auf der Saale in Lebensgefahr gerathen seien, entbehrt vollständig ber Begründung. Die hier mit dem Gifen beichäftigten Leute fonnen fich fiberhanpt nicht erinnern, daß auch nur Einer von ihnen vährend ber jegigen Eisperiobe in Befahr gewesen ift.

Spielplan des Staditheaters jn Halle a. H. vom 24. bis 30. Januar 1897.
Sonntag: Nachmittag: "Aldenbröbel". Abend: "Deron". — Montag: "König heinrich". — Dienftag: "Fibelio". — Mittivodi: "Kaifer heinrich". Donnerstag: "liennebaron". — Freitag: "indeftimmt". — Sonnabend: "Dr. Kanfmann v. Venedig".

Bermischtes.

*(Soldaten mißhaublungen in Würfemberg.) lleber eine Soldatemishandlung im vierten württem-bergische Infanterieregiment haben wir seinerzeit Mit-keilung gemößt. Der Weingärter Bauer hate Mißhandlungen, die sein verstockener Sohn in dem Argaben des Katers wurden im "Frönt. Eur." verössentlicht. Die Argeiten erchren hatte, zur Angeige gebracht. Die Angaben des Katers wurden im "Frönt. Eur." verössentlicht. Belgitet wurde durch dieselben besonders der Lientena nr Kabe. Die militärgerichtliche Untersichung gegen den Lientenant ist am 14. Januar geschoffen worden. Es sind All militärische Augen und über ein Sugend jogen. "Gövissen vernommen, auch der Kater Hauer auf Anverdung des Kreigsminisseriums nachträgtlich am 12. Januar eidlich verhört worden. Die dei Wonate lange Untersuchung hat nicht blos die Wahrheit der erstmals im

"Ar. Cur." im Ausguge veröffentlichten Antlage ergeben, iondern eine Ausdechnung der Antlage verantaßt, weil Radeaußer dem Bauer noch 3 andere Soldaten auf is übelste bejandelt shabe. Geit dem 18. Rovember v. 3. ift Rade des Nienstes enthoden und in Jaft; in den erken Tagen des Kebruar tritt aus Entutgart das Krie as gericht zugammen, um die Strafe zu fällen. — Eine andere Soldaten mithe and durch gede Dr. junk 2. ipn in Hellen von n. der sie auch eine Gerechen an das Kemmando des württenberglichen Jusanterieregiments in heilbronn vom 11. Dezember worigen Radres theilte er Kolgendes mit. In der ein Offizier, der leine Manuschel eint der Santen mit folgenden unglandlichen obene Schulere der Auftrage gebracht. An abs will ich dinastreiben! "Deuterwill ich Zohle feben!" "Rad dem Erezieren milfen Euch de Knochen um Kopfe beransfeher! "Telt gehören Teine zu der Knimmel, des will ich dinastreiben!" "Deute will ich Zohle feben!" "Rad dem Erezieren milfen Euch die Knochen um Kopfe beransfeher!" "Euch gehören Seine will ich Zohle feben!" "Rad dem Erezieren milfen Euch die Knochen um Kopfe beransfeher!" "Euch gehören Seine Wilderfiel (au Einfährig-Kreichilfigen). "Die feb feine Männer, soder lauter Buben, ja Lausbuben!" "Ausiepiungen, Krotel, Schweine Zgel u. f. v. u. i. u." Diefe Gefünpfworte sind und bet Beferve täglich beinahr anden Kopf gestogen. Der genannte Offizier pflegt Tabelnswerthen mit der Websche umfäglicher Secundinns milde bloß in der Anthon der Kopf gestogen. Der genannte Diffzier pflegt Tabelnswerthen mit der Websche umfäglicher Secundinns milde bloß in der Anthon der Kopf gestogen. Der genannte der Knipt gestogen der den Anthon der kopf gestogen. Der genannte der Knipt gestogen der kni

Beft bolt nin on eine Spenien hat nach telegraphischen wich "(Ein heftiges Erbbeben) hat nach telegraphischen Metbung aus Janina in der fürfischen Proving Delvinati gablreide Dorfer zerfort. Die Zahl der Opfer ist noch

Dereining and der gerfiort. And Ong. and freine gastreide Borfer zerfiort. unbefannt.

* (Der große Dampfer "Driffamme",) mit einer
* (Der große Dampfer "Driffab Honstell auf der
Leinen Kefrosenm an Bord, ist oberhalb Honstell auf der
Leinen Kefrosenm an Bord, ist oberhalb Honstell auf der
Leinen Kefrosenm an Bord, ist oberhalb Honstell auf der
Leinen Leinen der Leinen der
Leinen Leine Ladung Betroleum an Bord, ist oberhalb Honsteur auf der Seine geschietert und wrad geworden. Die Ladung steht in Frammen.

mals im | * Die zur Feier des hundertjährigen Ge. Berantwortliche Redaction, Drud und Verlag von Th. Köhner in

burtstages des Kaisers Wilhelm I, von der knigk. Atademie der Kinste und dem Verein sür die Geschäcke Verlins im Marz d. 3. in den Räumen der föniglichen Atademie der Künste geplante Anstiellung sie Iling sist als Vitademie der Künste geplante Anstiellung sie Innietricke, litterartische und beinitige Erinnerungen an die Verion und die Regierungszeit des Kaisers derankalten. Um sie dissoriageren gesten und den parteinistigen Zwede angemeien zu gestellung getren und dem parteinistigen Zwede angemeien zu gestellung getren und dem der Verinnerungen sind, diese sie das Unternehmen zur Verstänerungen sind, diese über des im Verstänerungen sind, diese sie das Unternehmen zur Verstänerungen sind, diese Schalten zur son den Verstänerungen sind, diese die dasse Verstänerungen sind, diese sie dasse der Verstänerungen sind, diese sie der Verstänerungen zur Verstänerung sieden Verstänerungen sind, diese sie der Verstänerung sie der Verstänerung sie der Verstänerungen sind, diese sie der Verstänerung sie der Verstänerung sie der Verstänerung sie der Verstänerung der Verstäne

200

bes Muf Heb erfli daß

geri Gai

Mnf unte Tiche

über eing

gano beigh Bori rech auf

Bert

fichti

würd werd Ober

diese

Hand Berei

bereit

ihnen

die G dem

zu fü in ihr

"Han Nach

herr

schaft, der W hat di

Sache Deni

unbeko

preußi

Getrei derfelb

Chre :

vertret

Literatur, Runft und Wiffenschaft.

Literatur, Kunst und Wissenschaft.

Der Weg zum gesellschaftlichen Ersolg sür jeden dam Glücund noch gestatet, weber den eine elegante Tollete, welche bei allem Glücund noch gestatet, in der Herfellung bedeutende Erspanissig und noch gestatet, der den eine Underbeitungen entpriecht, indem es nicht nur von allen beutschen Wodenzeitungen bie meisten Chnitte, indern und vollen und eine ho geindliche und leicht fablice Andeitung dringt, daß jede Dame im Stande ist, sich ikmentalien Vorenten der eine Deutschliche und eine kabien und eine deutsche kleichen der eine der eine der eine der eine der eine der eine kleichung, Kindergarderobe, Wäsche wer im Stande ist, sich ikmentellen. Es ist dies das derertiche, reich Auflahreite Wodenspannen, mit volken, downelteitigem Schiftenweit, werfen wie des eine Andeitungen Konnements zu 1 Mt. veretestächtlich dei diesen und der Verlächen Vereichschen Vereichschen Vereichschen Vereichschen Vereichschen Vereichschen Vereichschen Vereichschen Vereichtlichen Vereichtli

Reneste Nachrichten.

Berlin, 22. Jan. Die Stadtverordneten bewilligten trog lebhaften Protestes der Sozial-bemofraten mit großer Mehrheit 20000 Mt., um zur Heier des hundertjährigen [Geburtstages Kaiser Bilhelms I. in den Berliner städtische Schulen eine in 100000 Gremplaren zu vertheilenden Fest-christ über Kaiser Wilhelm I. anzuschaffen. Stadt-verodneter Jades erklärte, es sei unverantwortlich, dem Personenkultus so hohe Summen zu opsen, die weit helber zur Einstenna des Köhtlicher Weicheld

veit besser zur Linderung des städtischen Clends verwendet würden. Berlin, 22. Jan. (H. T. B.) Geschartdie Schmidt kmann aus dem Kultusministerium ist in Wien anwesend gewesen, um mit Vertretern der össerreichsischen Kegierung die Frage zu erörtern, im

welcher Weise ein gemeinsames Vorgesen der beiden Meiche gegen die Pesiges fahr stattgefunden habe. Bien, 22. Jan. (h. T. B.) Die Aldemine der Bisensteinschaften beschofe, eine Angalt Merzte behufe Ersorichung der Beulenpest nach Bombay au fenben.

gu einen. Paris, 22. Jan. (H. T. B.) Infolge der täglichen Unfälle, welche die Bangerschiffe der Kriegsmarine in Toulon, Breft und Cherbourg erlitten haben, fordern die Blätter den Maxineminister auf, über ben Berth des beim Schiffsbau gebrauchten Materials Erklärungen in der Kammer abzugeben. Es icheint, daß nicht nur in der Kulmmer adsugeven. Es icheint, daß nicht nur in der Berwaltung der öffentlichen Bauten der Stadt Paris, sondern auch in den Maxine-Arfenalen ein kleiner Panama-Sfandal entdeckt werden soll. Die öffentliche Meinung fragt mit Necht, was im Falle

einer Kriegsertlärung entstehen würde. Rom, 22. Jan. (H. T. B.) Die in Agorbat gegen die Derwische angesammelten Streitkräfte

gegen die Verwichtige angelammelten Streitfräfte bezissen ich genau auf 4635 Mann mit 18 Kannenen. Bud apest, 22. Jan. Wie aus Niesdiga gemeldet wird, sind aus Anina Delegirte eingetrossen, um mit den hiesigen Bergleuten, behus gemeinsamen Borgehens, in Hühlung zu treten. Nicht nur der Bergdau, sondern saft alle Betriebe sind in Sistussen, fondern fast alle Betriebe sind in Sistussen, sondern saft alle Betriebe sind in Sistussen, sondern saft alle Betriebe sind in Sistussen, sondern saft alle Herriebe sind in Sistussen, sondern generatien. Die Rädelssisherer der Kenglich murden perhasiset der Revolte wurden verhaftet.

Merseburger

orre wonden

Erscheint täglich (mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn-Leftund Feiertagen) früh 71/2 Uhr. Telephonanschluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen: Inuftrirtes Sonntagsblatt, Mode und Seim, Landwirthschaftliche und Sandels-Zeilage.

Mbonnementspreis für das Quartal: 1 Mark bei Abholung; 1 Mark 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mark 25 Pf. durch die Post.

No. 19.

Abeni

, ein jür de

er de

ließung

Connabend den 23. Januar.

1897.

Für die Monate Februar und März werden Abonnements auf den

groß "Merseburger Correspondent" gestrig Postanstalten, Postboten, sowie in der Ex-Abge pedition entgegengenommen.

Inferate finden bei der großen Auflage bes Blattes die zwedentsprechendfte Berbreitung.

Beugnißzwang gegen die Breffe.

Beugnißzwang gegen die Presse.

** Als bei der Berathung des Etals des Keichstehricht unstägnung von der Aber d d, daß eutschen tersucht er be Sache unerörtert gelaffen. Er habe, jagte er, ben Ein-brud gehabt, daß ber Staatsfefretar bes Reichsjuftigants

achmeine Kinnter schaften der der diese eine der
erand, sich der ihrer zu äußern beahfichtige. Ausgehend ich eine des der ich getäufigt: dern obgleigt staatsfefretär des Neichsjusigiamts sich deriber zu äußern beahfichtige. Ausgehend ich eine dich eine die eine gehalten, hat er doch nie Zeit gesunden, die Beitigtung des Zeugnißzwangsverfahrens gegen die Beitigtung des Zeugnißzwangsverfahrens gegen die Beitigtung des Zeugnißzwangsverfahrens gegen die Beispungen Verleigung des Augungstus der dieser Bestaltung der die begindigen Sestimation die der die bestäutig des Verligensten Tälle haben aber nicht nur die vorliegenden Tälle haben aber nicht in die vorliegenden Tälle haben aber nicht nur die vorliegenden die vorliegend



Gesterreid-Augarn. Im österreichischen Abgeordnetenshause vurde ein Antrag bes Presausschusses, betressend die Freigebung der Solvortage, augenommen mit einem Antrag sarwösst, dahin gehend, die Regierung solle in der nächten Seison einen Gesessimmus vorlegen, nach welchem die durch die Presse begangenen Ehrenbeleidigungen nicht mehr durch Geschworenengerichte abgeurtheilt und daß sie mit strengeren Strasen belegt werden sollen. — Im ungarischen Abgeordneten aufer vertheidigte der Minister-vällden Aus aus Anafs die Regierung und die verällente Aus un Anafs die Regierung und die belegt werden sollen. — Im ungarische ungbelegt werden jollen. — Im ungarischen Abgeordnetenhause vertheibigte der Ministerpräsident Baron Baufsy die Regierung und die Regierungsbartei gegen die Angrisse, die von der Opposition über die Hattung der Regierung bei den Wahlen erhoben worden waren. Baron Baufsy sühren erhoben worden waren. Baron Baufsy sühren zeigt seine Klagen in Form von Intervellationen steide, nicht erst seit der Vallen, sondern sich er klagen in Korm von Intervellationen steide, nicht erst seit der Wahlen, sondern schon seit lange vorder zerfallen sei, weil sie in den strehendlissischen Kragen nicht aufrichtig gewesen sei und weil sie zudem and jest Mitglieder in ihren Reihen bulde, die im Diensteden Wolfsbartei ständen. Durch diese Bemerkung des Ministerpräsidenten wurde auf den Bänken der Opposition großer Läum hervorgerusen. Als Baron Bantsp eine Behauptung auch durch einen Briefeines Mitgliedes der Rationalpartei bewies, ohne sedoch den Kamen des Briefsgreibers zu nennen, erscholl aus den Keisen der Opposition der Kufmen der Abgeordnete Destar Ivansarief; "Koloman Szentivanyi oder Bela Rudnyansäft," Der Ministerpräsischen verwies die Opposition indessen den Abgeordneten Franz Blaskovich und legte dann zahlreiche Daten vor, um zu beweisen welche Mispkranke seitens der oppositionellen Wähler versich wurden. Kedner tadelte unter der Justimmung nachzu des ganzen Haufsel die, entstätelen staatsseindlich bezeichnete. Dem Ministerpräsidenten wurde lebhafter Beichal au thei.

Inpland. Für die Versiche den in Rublen in Kufland der Edmittes unter den Auf

Reiches eingehen, wurde serner verordnet, daß auch die Provinzialgouverneure solche Gaben annehmen.

Gugland. In englischen Uniterhause beantragte der Taatsschretke Chamberlain die neuerliche Ernennung eines Ansichusses zur Untersichung umd Berichterstatung über dem Einfall Jamesons in Trausvaal. Nachdem Wackean sich gegen diesen Autrag ausgesprochen hatte, wurde die weitere Braathung desselben auf morgen vertagt. — Das englisch Blaud die, delehes die diplomatische Correspondenz über die Kesormen in der Türkei enthält, ist erdienen. Es umsast die Seit vom 23. September 1896 die zum 2. Januar 1897 und beringt angesichts der bekannten Thatsacken und der ministeriellen Erslätungen im britischen Pransenen nichts Keues.

Pranien. Reue Bombensunde sind in Sparlament nichts Keues.

Pranien. Beue Anterbachen und des die dem Drie Garcia in der Käße von Baresona wurden seine schächs Deutschlich eine Anterbachen unterbanschlich der der englische amerikanischen Auswertrag hat die Senalssonmission für auswärtige Angelegenseiten am Wittwoch versandett. Ueber den englische amerikanischen Schiebsvertrag hat die Senalssonmission schweben zusschlichen Schiebsrichter und bewertlen, sie würden einen Schiebsrichter wen der westlichen Halbung der versehen würder aus Weschlichen der Versande gegenschlichen Wertzages dertessen der der der versehen würder aus Bassington. Der Bertathung zus bertaglich unterweichung des Schiedsvertrages betressen den der gennach hese sichessichter venne, welches der Unterzeichnung des Schiedsvertrages betressen den Art unte Schiedsschieder vennene, welcher wie verlaute, ein Richter des höchsten Gerichtshofes sein werde.

Japans. Auf Formosa haben sich noch keiten Kogiam den Golomialmitister Generallientenant Kome Echiebszehn gelang es noch 477 und balb darauf noch 200 weitere Ausställen under unsehnen aus der Wirker bedeutenbst

Deutschland.

Berlin, 21. Jan. Der Kaijer hörte gestern Bormittag, vom Thiergarten-Spaziergange ins Schloß zurückgekehrt, den Bortrag des Kriegsministers und arbeitete im Anighus daan mit dem Chef des Militärtadinets. Abends 8 Uhr jand dei dem Majestäten das alljährlig übstiche Botschafterdirer statt; zu demselben waren außer der nächsten Umgebung des Kaiserpaares die Botschafter mit Gemahlinnen, die Militärattaches der Botschafter u. a. geladen. Die Tasel zählte 38 Gedecke. Beide Majestäten sagen einander gegeniber. Der Kaiser hatte zwischen Krau v. Szögenen innd Fran Krässen v. d. Diten-Sacken in der Mitte der Tasel Plaggenommen, während die Kalierin zwischen dem Botschafter Krau v. Szögenen und Fran Wassend der Schafter der Schafter der Schafter der Schafter der Schafter v. Szögenni-Marich und dem Botschafter v. Szögenni-Marich und dem Botschafter Eanza saß

schiefen Leiber des Achinden des Grafes Canala laft.

— (Die Königin von England) hat nach der "Westm. Gaz." die Wittheilung erhalten, daß Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold den Kaiser und die Kaiserin von Deutschland dei ihrem im Juni bevorstehenden diamantenen Regierungsjubiläum vertreten werden.

— (Neber daß Refinden das Krafe.

vertrein werden.

— (Uteber das Befinden des Eroßeberzogs von Medlenburg-Schwerin) wird aus Cannes gemeldet, die Wiedergenefung des Großberzogs schweitet nur langlam fort, da die in Folge einer phlegmonösen Entjändung entstandenen Wunden geringere Reigung zur Heilung zeigen.

